



„Mama, wo ist eigentlich das Gestern hin?“

Spielform: Schauspiel

Inhalt: Loretta Koschke ist 6, neugierig und meist wach. Jeden Morgen punkt sieben öffnen sich ihre großen Augen. Und jeden Morgen kriecht mindestens eine Frage in ihren Kopf. Fragen, die es in sich haben. Fragen um Dinge die man nicht anfassen kann. Fragen des Lebens so wie eben diese: Wo ist eigentlich das Gestern hin? Und da Loretta Koschke mit Mamas Antwort keinesfalls zufrieden ist, geht sie einen mutigen Weg und versucht dem Gestern, dass höchstwahrscheinlich mit dem Heute unter einer Decke steckt, auf die Spur zu kommen.

Doch wo sie auch sucht und wem sie auch begegnet – Haushering Bodo, einem Zauberer, einer Wildgans, der Eintagsfliege, der Schmetterlingsdame, dem Polizisten, ihrem besten Freund, der Ziege, oder dem Hamster –- keiner hat eine befriedigende Antwort auf ihre Frage. Aufgeben? Niemals. Loretta ist hartnäckig und sucht das Gestern bis in die Abendstunden. Schließlich gibt es da ja auch noch den alten Nachbarn, Herrn Zapf.

Theater: Theater Apron

Dauer: ca. 50 min

Spielort: deutschsprachiger Raum

RAHMENBEDINGUNGEN

Alter: ab 4 Jahren

Zuschauer: richtet sich nach den Sichtmöglichkeiten

Auftrittsfläche (B/T/H in m): 6x4 m

Zeitraumen: 1,5 Stunde Aufbau / 30 min Abbau

Licht/Ton: kann mitgebracht werden

Ausstattung: Stromanschluss

Darsteller*innen/Techniker*innen: 3/1

Räumlichkeiten: Theater bzw. jede theaterähnliche Situation, ruhige Umgebung

KOSTEN

Die konkreten Preise können Sie bei dem jeweiligen Theater erfragen.



TASS-Hinweis: Dieses Theaterstück wird im Rahmen unseres Projektes "Tass - Theater als Schule des Sehens" angeboten. Grund- und Förderschulen in Sachsen-Anhalt können sich beim Landeszentrum Freies Theater für ein Gastspiel eines mobilen Theaterstücks an ihrer Schule bewerben. Die Kosten für dieses Gastspiel werden aus Landesmitteln getragen. Für die Bewerbung bitte das Formular unter dem Menüpunkt "Kontakt" auf dieser Website nutzen oder unter 0391/886 85 92 telefonisch nachfragen. Gern können Sie uns auch via Mail kontaktieren. Heirfür nutzen Sie bitte die Adresse christiane.boehm@lanze.lsa.de. Eine detaillierte Projektbeschreibung finden Sie unter dem Menüpunkt "Theater als Schule des Sehens" auf dieser Seite.

Autor: Maja Bohn

Regie: Kerstin Reichelt

Bühne: Sven Pasternack

Kostüme: Nähcafé Halle, Janine Jonneg, Christiane Angelus

Spieler: Katja Röder, Katrin Schinköth-Haase, Oliver Rank

KONTAKTE

Theater Apron
c/o Andrea Martin
Laurentiusstr. 3
06108 Halle (Saale)

Homepage: <http://www.apron.de>

E-Mail: mail@apron.de

Telefon: 0345 / 17 16 475